



Kaltwalz- & Gießereiindustrie

Kompetent, attraktiv und wettbewerbsfähig durch **Arbeitsgestaltung** und **Innovation**

Projekt KAWAGI:

Dem demografischen und technologischen Wandel in der Kaltwalz- und Gießereiindustrie erfolgreich begegnen.

Ausgabe 3: Arbeitsbelastungen mit eigener Kompetenz ermitteln: Die Ausbildung eines internen Analyseteams.

Einige Kaltwalzwerke und Gießereien, die am Projekt **KAWAGI „dem demografischen und technologischen Wandel in der Kaltwalz- und Gießereiindustrie erfolgreich begegnen“** teilnehmen (Laufzeit 2019 bis 2022), entwickeln intern gezielt Kompetenzen, um alterskritische Arbeitsbelastungen zu ermitteln und zu reduzieren.

Die Idee liegt in der Ausbildung eines internen Analyseteams, das bei ca. 3-4 Personen interdisziplinär besetzt ist. Mitglieder sind z. B. Personalreferenten/innen, Betriebsratsmitglieder, Beschäftigte aus der Arbeitsvorbereitung und aus der Fertigung. In mehreren Modulen lernen die Analyseteams theoretische und methodische Grundlagen, die sie in die Praxis umsetzen und im Betrieb im Austausch mit Beschäftigten bzw. Kollegen und Führungskräften direkt an den Arbeitsplätzen anwenden können. Hierbei unterstützt, berät und coacht das BIT-Team.

Auftrag ist es, wichtige Informationen für eine ganzheitliche Gefährdungs- und Belastungsbeurteilung zu gewinnen, die den Aufbau eines strategischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements ermöglicht – mit dem Ziel, gemeinsam gesund und zufrieden miteinander zu arbeiten.

Nach der Ausbildung verfügt das Analyseteam über umfangreiche theoretische Grundlagen zu körperlichen und psychischen Belastungen sowie zu ergonomischen Grundlagen, die sich an gewerblichen und kaufmännischen Arbeitsplätzen anwenden lassen. Mitglieder des Analyseteams können Diskussionsrunden und/oder Interviews souverän führen, Veränderungs- und Verbesserungspotenziale lösungsorientiert formulieren und den verantwortlichen Funktionen wie Geschäftsführung und Betriebsrat präsentieren.

Beispielhafte Auszüge aus dem Qualifizierungskonzept verdeutlichen, wie die Gesundheit der Belegschaft einen höheren Stellenwert erlangen kann:

Alterskritische körperliche und psychische Belastungen an Arbeitsplätzen erkennen

- ✓ Ergonomische Grundlagen für Fertigungs- und Büroarbeitsplätze
- ✓ Lastenhandhabung: z. B. Heben, Halten, Tragen und Umsetzen, Ziehen und Schieben von Lasten
- ✓ Körperzwangshaltungen, Körperfortbewegung, Ganzkörperkräfte
- ✓ Psychische Belastungen verstehen
- ✓ Belastungs- und Beanspruchungsmodell – Mechanismen und Auswirkungen

Methodische Ansätze erlernen

- ✓ Mitarbeiterbefragungen gestalten und Ergebnisse auswerten
- ✓ Moderationsmethoden zielgruppenspezifisch einsetzen
- ✓ Gruppendiskussionen und Workshops souverän moderieren
- ✓ (Klein-) Gruppen- oder Einzelinterviews sicher führen
- ✓ Präsentationstechniken zielorientiert einsetzen

Gesund arbeiten – Belastungen erkennen: Praxismodule in ausgewählten Pilotbereichen

- ✓ Belastungen an Arbeitsplätzen eigenständig erheben durch Begleitung und Beobachtung
- ✓ Arbeitssituation gemeinsam mit Betroffenen (Klein-) Gruppen diskutieren: Veränderungsbedarf und Lösungsideen formulieren.
- ✓ Reflexion und Feedback zu Gesprächs- und Fragetechniken, Umgang mit Gesprächsteilnehmern
Zusammenarbeit im Analyseteam

Auswertung und Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse:

- ✓ Auswertung der gewonnenen Informationen aus Mitarbeiterbefragungen, Beobachtungen und Diskussionen
- ✓ Aufbereitung der Ergebnisse für Geschäftsführung, Betriebsrat sowie verantwortliche Fach- und Führungskräfte
- ✓ Präsentation der Ergebnisse vor o. g. Funktionen, gemeinsame Ableitung von Maßnahmenkonzept

Und darüber hinaus:

- ✓ Organisation des Analyseteams eigenständig vereinbaren
- ✓ Thematische Zusammenarbeit mit Fachkräften stärken
- ✓ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse als Vertiefung erlangen
- ✓ Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes erlernen als Basis für die Arbeit des Analyseteams

Auch wenn Sie kein Projektbetrieb sind:

Sollten Sie Interesse an vorgestellten Themen haben, melden Sie sich einfach bei uns.

Ansprechpartner bei BIT e.V. Bochum:

Dipl.-Ing. Andrea Lange
Vorstandsvorsitzende und Projektleiterin
andrea.lange@bit-bochum.de
Max-Greve-Str. 30 * 44791 Bochum * www.bit-bochum.de

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut
für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.

BIT

Teilnehmende Kaltwalzwerke und Gießereien:

Jeners Druckgusstechnik GmbH, Wülfrath • Martinrea Honsel Germany GmbH, Meschede • Mendritzki Kaltwalzwerke GmbH & Co. KG, Bochum und Plettenberg • Eisengießerei Baumgarte GmbH, Bielefeld • Stahlwerke Unna GmbH & Co. KG, Bönen • Wälzholz GmbH & Co. KG, Hagen • Huesecken Wire GmbH, Hagen • Risse und Wilke Kaltband GmbH & Co. KG, Iserlohn • BWS Philipp Boecker + Wender Stahl GmbH & Co. KG, Iserlohn

Projektpartner:

- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V.
- Fachvereinigung Kaltwalzwerke e.V.
- Industriegewerkschaft Metall



Das Projekt KawaGi wird im Rahmen des Programms ‚Fachkräfte sichern - weiterbilden und Gleichstellung fördern‘ durch das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.